

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 7

Titel: Life on the U.S. Prairie (24 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Life on the U.S. Prairie

3.11

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- um 1900 entstandene Fotografien von einer Großstadt an der Ostküste und von Kleinstädten im mittleren Westen der USA mündlich beschreiben und vergleichen können.
- einem Hörtext gezielt Fakten und Informationen über vier Staaten im mittleren Westen entnehmen können.
- anhand eines Textes zum Thema "Frontier" ihre methodischen Kompetenzen im Bereich des Scanning weiterentwickeln.
- die Unterschiede zwischen dem Schulalltag in einer Prairie School gegen Ende des 19. Jahrhunderts in den USA und dem Schulleben in einer modernen Schule erkennen und beschreiben können.
- Rezepte aus der Frontier-Zeit kennen lernen und vielleicht ausprobieren.
- in der Lage sein, selbst eine kleine Frontier-Geschichte zu schreiben.

Anmerkungen zum Thema:

Die Unterrichtseinheit "Life on the U.S. Prairie" ist geeignet für den Einsatz ab **Klassenstufe 8**. Sie schildert das Leben der **Pioniere im mittleren Westen** der Vereinigten Staaten von Amerika, zeigt ihren festen Willen, es zu etwas zu bringen, und bezieht solche lebensnahen Aspekte wie Schule und Kochrezepte der Siedler ein.

Die historische Thematik spricht die Schüler an durch die Vielfalt der Übungen und vor allem durch den direkten Vergleich mit ihrer eigenen Erfahrungswelt. Der didaktische Ort für den Einsatz dieser Unterrichtseinheit bestimmt sich aus dem durch den Lehrplan vorgegebenen Einstieg in den Themenkreis "**Vereinigte Staaten von Amerika**".

Das Thema "**Frontier**" wird in unzähligen Büchern und Schriften aufgegriffen. Viele amerikanische Familien kennen noch heute mindestens eine Frontier-Geschichte, die ihnen ihre Vorfahren erzählt haben. Bei dieser Gelegenheit fiel und fällt dann oft das geflügelte Wort: "Go West young man and grow up with the country."

Die Pioniere kamen aus ganz verschiedenen sozialen Schichten, sie waren reich oder arm, frühere Sklaven, Verbrecher oder auch Priester. Trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft und Berufe hatten alle das gleiche Ziel – ein neues und erfolgreiches Leben zu beginnen. Um leichter Menschen zu finden, die an der Frontier, dem Grenzgebiet zwischen dem bereits besiedelten Osten und den unendlichen Weiten der Indianergebiete, siedeln wollten, erließ Präsident **Abraham Lincoln** den **Homestead Act (1862)**. Jeder (auch Frauen und Ex-Sklaven) erhielt 160 Acres (65 Hektar). Die Bedingung war, dass die betreffende Person 21 Jahre alt, amerikanischer Staatsbürger und "head of the household" war. Der neue Besitzer oder die Besitzerin musste das Land fünf Jahre lang bewohnen und ein Haus bauen (mindestens 3,65 m mal 4,26 m groß), um es endgültig zu besitzen. Das Land konnte aber auch schon nach sechs Monaten für \$1,65/acre (\$3,08/km²) gekauft werden.

Die Grenzlinien der amerikanischen Frontier waren über zwölf Generationen hinweg in Bewegung. Erst mit der Volkszählung von 1890 (at the 1890 Census) erklärte die amerikanische Regierung sie als nicht mehr existent. Die **moderne Technologie** hatte "the Old West" inzwischen grundlegend verändert. Am 25. Dezember 1890 wurde der letzte Stagecoach von Deadwood, South Dakota geschlossen. Am nächsten Tag kam die **Eisenbahn**. Obwohl die Frontier nicht mehr existiert, gibt es heutzutage in den Vereinigten Staaten noch einige hundert Landkreise mit weniger als sechs Personen pro Quadratmeile, und in Kansas gibt es mehr als 6.000 Geisterstädte, in denen einst das Leben pulsierte, die aber für Nostalgiker und Touristen wieder von Interesse sind.

3.11**Life on the U.S. Prairie****Vorüberlegungen**

Die Unterrichtseinheit beginnt mit der Aufgabe für die Schüler, sich anhand von **Fotografien aus der Zeit um 1900** zu überlegen, was eine kleine, ländliche, im Entstehen begriffene Stadt anderes bietet als eine Großstadt. Sie sollen sich hineindenken können in das Leben der ersten Pioniere.

Im Mittelpunkt der Unterrichtseinheit steht die wahre Geschichte einer **Prärie-Schule in Süd-Dakota**. In abwechslungsreichen pre-reading und post-reading activities werden die Lese- und Hörtexte lexikalisch und inhaltlich aufgearbeitet.

Für die Schüler besonders interessant, vor allem unter Berücksichtigung der aktuellen Ereignisse, sind wahrscheinlich die Forderungen an das Verhalten der Schulkinder, die Aufzählung der möglichen Vergehen und die dagegen ergriffenen Disziplinarmaßnahmen in einer Prairie School. Ausgehend davon sollen die Schüler das Verhalten ihrer Mitschüler beschreiben, kritisch werten und mögliche oder geltende Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen in ihrer eigenen Schule benennen.

Nachdem sie aus den Texten und Übungen viel über das Leben in den Frontier-Gebieten erfahren haben, erhalten die Schüler zum Abschluss der Unterrichtssequenz die Aufgabe sich vorzustellen, sie reisten zu jener Zeit – beschwerlich wie es damals war – mit ihrer Familie in den Staat Oregon, und darüber in einem Tagebuch zu berichten.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Kopien der Fotografien aus **Material M 1** in halber Klassenstärke oder eine Kopie davon auf Folie
- Kopien von **Material M 3, M 5, M 7, M 9** und **M 10** in Klassenstärke

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:

www.pbs.org/wnet/frontierhouse (Informationen über das Leben "on the U.S. frontier" im späten 18. und im 19. Jahrhundert)

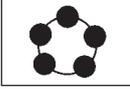
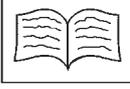
Erickson, Paul: Daily life in a covered wagon. Puffin Books. 1994

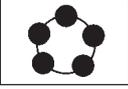
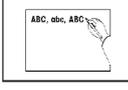
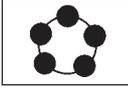
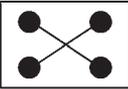
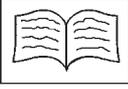
Jeffrey, Julie Roy: Frontier women. Hill and Wang New York. Revised Edition 1998

Rolvaag, O.E.: Giants of the Earth. Perennial Classics. 1999

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: City Life vs. Frontier Life
2. Schritt: Improve Your Midwest Map Skills
3. Schritt: A Frontier Story
4. Schritt: A Prairie School Story
5. Schritt: Eating Frontier Style
6. Schritt: Write a Frontier Story of Your Own

Life on the U.S. Prairie	3.11
Unterrichtsplanung	
<p>1. Schritt: City Life vs. Frontier Life</p> <p>Dieser Unterrichtsschritt ist als <i>Einstieg</i> in das Thema "Frontier" gedacht. Anhand von einigen Fotografien sollen sich die Schüler auf der Basis dessen, was sie ganz allgemein von Stadt und Land wissen, mit der Frage auseinandersetzen, was eine ländliche Kleinstadt im amerikanischen Frontier-Gebiet von einer Großstadt an der Ostküste der USA unterschied. Dabei sollen sie <i>im Unterrichtsgespräch spekulieren</i>, wie das Leben von Pionieren im mittleren Westen, die neues Land eroberten, wohl ausgesehen hat, was den Lebensstandard, die Sicherheit und überhaupt alle Lebensumstände betraf.</p> <p>Die Lehrkraft kopiert die Bilder von Material M 1 auf <i>Folie</i> oder in halber Klassenstärke (jeweils zwei Schüler erhalten eine Kopie). Das eine Foto zeigt New York City um 1900, die anderen das Leben in Kleinstädten South Dakotas zu etwa derselben Zeit. Die Schüler <i>vergleichen und interpretieren die Fotos</i> und halten in <i>Stillarbeit</i> ihre Eindrücke <i>schriftlich</i> in der vorgegebenen <i>Tabelle</i> von Material M 1 fest.</p> <p>Nach Erledigung dieser Aufgabe wählen die Schüler jeweils eines der Fotos aus. Ihre Aufgabe besteht nunmehr darin, in <i>Partnerarbeit</i> das Bild einem Mitschüler <i>mündlich</i> zu beschreiben und ihre Überlegungen dazu mitzuteilen. Lösungsvorschläge findet die Lehrkraft in Material M 2.</p>	   
<p>2. Schritt: Improve Your Midwest Map Skills</p> <p>Material M 3 bereitet die Schüler auf eine kurze <i>Hörverstehensübung</i> vor, die in Form eines <i>Blitz-Diktats</i> durchgeführt wird. Im <i>Hörtext</i> erhalten die Schüler einen ersten Einblick in die Einwanderungsgeschichte und es werden ihnen die Gründungsjahre und Hauptstädte von vier Staaten im mittleren Westen genannt.</p> <p>Die Lehrkraft liest die folgenden Informationen vor:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <ol style="list-style-type: none"> 1. Iowa became a state in 1846. Its capital is Des Moines. Its major immigrant group is from Germany. 2. Minnesota became a state in 1858. Its capital is St. Paul. Its major immigrant groups are from Germany, Sweden, and Norway. 3. South Dakota became a state in 1889. Its capital is Pierre. Its major immigrant groups are from Germany, Sweden, Norway, and Poland. 4. North Dakota became a state in 1889 also. Its capital is Bismarck. Its major immigrant groups are from Norway and Germany. <p>Iowa, Minnesota, South Dakota and North Dakota officially belong to the north central states of the USA.</p> </div> <p>Die Lehrkraft trägt den Text nicht zu langsam vor. Es ist zu erwarten, dass die Schüler es nur teilweise schaffen, die Informationen in die <i>Tabelle</i> von Material M 3 einzutragen. Das ist der <i>Sprechanlass</i> für die nächste Aufgabe. In der dritten Spalte sollen die Schüler nach Möglichkeit nicht das Land aufschreiben, sondern die Bezeichnung der dort lebenden Menschen. Je nach eigenem Ermessen kann die Lehrkraft den Text auch ein zweites Mal vortragen. Die Lösungsvorschläge sind in Material M 4 zu finden.</p>	 

3.11	Life on the U.S. Prairie
Unterrichtsplanung	
 	<p>Dem darauf folgenden <i>Unterrichtsgespräch</i> bleibt es vorbehalten, die eingetragenen Fakten zu <i>vergleichen</i> und <i>fehlende Informationen nachzutragen</i>. Insbesondere wird es nötig sein, die Namen der Hauptstädte als <i>Tafelbild</i> vorzubereiten.</p> <p>Im abschließenden <i>Unterrichtsgespräch</i> können solche Fragen diskutiert werden wie: Warum leben in allen genannten Staaten Auswanderer aus Deutschland? Warum haben viele Deutsche ihre Heimat verlassen und in welchen Zeiten in besonders großer Anzahl?</p>
   	<h3>3. Schritt: A Frontier Story</h3> <p>Der Text von Material M 5 erzählt die authentische Geschichte einer Pionierfamilie, die von Iowa in das Dakota Territory umgezogen ist. Der Text ist geeignet zur Förderung der <i>methodischen Kompetenzen</i> der Schüler. Im Teil A der Assignments können sie das <i>Scanning</i> üben. <i>Scanning</i> ist eine <i>Lesemethode</i>, bei der der Leser in kurzer Zeit aus einem Text spezifische Informationen herausfindet. Die Lehrkraft sagt den Schülern vor dem Lesen, dass sie nur die in den Fragen genannten Informationen heraussuchen sollen. Um den groben Inhalt einer Geschichte erfassen zu können, müssen sie nicht jedes Wort verstehen. Die Schüler sehen sich deshalb zuerst die Fragen an und bekommen dann zehn bis fünfzehn Minuten Arbeitszeit (je nach der Leistungsstärke der Gruppe). Sie sollen die Geschichte <i>selektiv lesen</i> und alle <i>Fragen beantworten</i>. Dabei ist es nicht wichtig, einen ganzen Satz als Antwort zu schreiben. Erst wenn die Antworten im <i>Unterrichtsgespräch</i> verglichen werden, fordert die Lehrkraft die Schüler auf, sich in ganzen Sätzen zu äußern.</p> <p>Teil B vertieft die Beschäftigung mit dem Text auf einem höheren Niveau bzw. mithilfe von <i>open-ended questions</i>. Die ersten beiden <i>Fragen</i> können im <i>Unterrichtsgespräch</i> von den Schülern <i>mündlich beantwortet</i> werden. Zur Bearbeitung der dritten Frage sollen sich die Schüler <i>projektartig</i> die Lage der Siedler vorstellen, sich <i>affektiv und sachbezogen</i> mit ihrer Situation auseinandersetzen und in <i>Gruppenarbeit</i> (drei bis vier Schüler je Gruppe) überlegen, welche Dinge für eine sechsmonatige Reise im Planwagen (covered wagon) wohl wichtig waren. Die Ergebnisse ihrer Überlegungen werden im <i>Unterrichtsgespräch</i> vorgetragen.</p> <p>Die Lösungsvorschläge zu den Teilen A und B der Assignments findet die Lehrkraft in Material M 6.</p>
	<h3>4. Schritt: A Prairie School Story</h3> <p>Das Material M 7 erzählt von einer Prärieschule. Bis ins 20. Jh. brauchten Lehrer in den Siedlungen der Prärie keine Ausbildung. Bedingung war nur, dass sie rechnen und lesen konnten, wie die folgende Überlieferung zeigt:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Ein erfolgloser Goldsucher aus Kalifornien hatte sich entschieden Lehrer zu werden. Als er sich bei drei Schulinspektoren vorstellte, lag auf dem Tisch in dem Büro eine Fibel (spelling book). Einer der Inspektoren öffnete das Buch und bat den Mann, vier Wörter zu buchstabieren, und zwar <i>cat</i>, <i>hat</i>, <i>mat</i> und <i>rat</i>. Der Mann konnte die Wörter buchstabieren und wurde als Lehrer angenommen.</p> </div> <p>Der Text "A Prairie School Story" erzählt vier Episoden: wie die Kinder dieser Schule einmal mutig den Unbilden der Natur trotzten, welche Erfahrung eine junge Frau als Lehrerin</p>